

gewesen wäre. Aber der Gehorsam, welchen das Gesetz erfordert, und die Liebe, welche die Quelle des Gehorsams ist, bringt mit sich, daß man die Gabe des himmlischen Vaters, nemlich den Sohn, und das Leben in Ihme, mit einem dankbaren fröhlichen Glauben annehme, und nach dem höchsten Liebes-Exempel des HERRN JESU einher gehe: welcher gestalten die Gebote, die vorhin da waren, durch den HERRN JESUM einen neuen Glanz bekommen haben. Wann die Feinde zuletzt weggeräumt sind, so braucht es sofern keines Ueberwindens mehr: aber doch bleibt einem jeden die Wahl, entweder JESU Gebote zu thun, oder im Gegentheil die Lügen zu thun. Die seine Gebote thun, sind selig: denn ihre Macht wird seyn über das Holz des Lebens, und sie werden zu den Thoren eingehen in die Stadt. Hiemit wird alle in diesem Buch beschriebene Seligkeit angedeutet. vergl. v. 19. Das Holz des Lebens oder die Lebens-Bäume sind in der Stadt, mitten auf ihrem Platz: und wer über solches Holz eine Macht haben soll, der muß ja einen wohlbefugten Eingang in die Stadt, und Theil an der Stadt haben. Wer vom Holz des Lebens isset, wird leben in Ewigkeit. Das heisset, Selig. Lasset uns seine Gebote thun. Die Rechte des HERRN sind Wahrheit, sie sind allesamt gerecht: wer sie hält, hat grossen Lohn. Aber, draussen die Sünde u. s. w. Die JESU Gebote thun, machen miteinander eine einige Gattung aus: aber die Gattungen der